

S a t z u n g

der Stadt Petershagen über die Grenzen für den
im Zusammenhang bebauten Ortsteil

Quetzen - Timpen

Auf Grund des § 34 Abs. 2 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. 8. 1976 (BGBl I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl I S. 949) und des § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. 10. 1979 (GV NW S. 594/SGV NW 2023) hat der Rat der Stadt Petershagen in seiner Sitzung am 25. März 1980 für das Gebiet

Quetzen - Timpen

die Grenzen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil beschlossen.

§ 1

Die Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles werden gemäß den im beigefügten Lageplan ersichtlichen Darstellungen festgelegt. Der Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2

Soweit in dem nach § 1 dargestellten Gebiet Bebauungspläne nach § 30 bestehen, werden diese Gebiete von dieser Satzung nicht erfaßt.

§ 3

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Der Bürgermeister:
gez. Krömer

Das Ratsmitglied:
gez. Harmening

Der Schriftführer:
gez. Lange



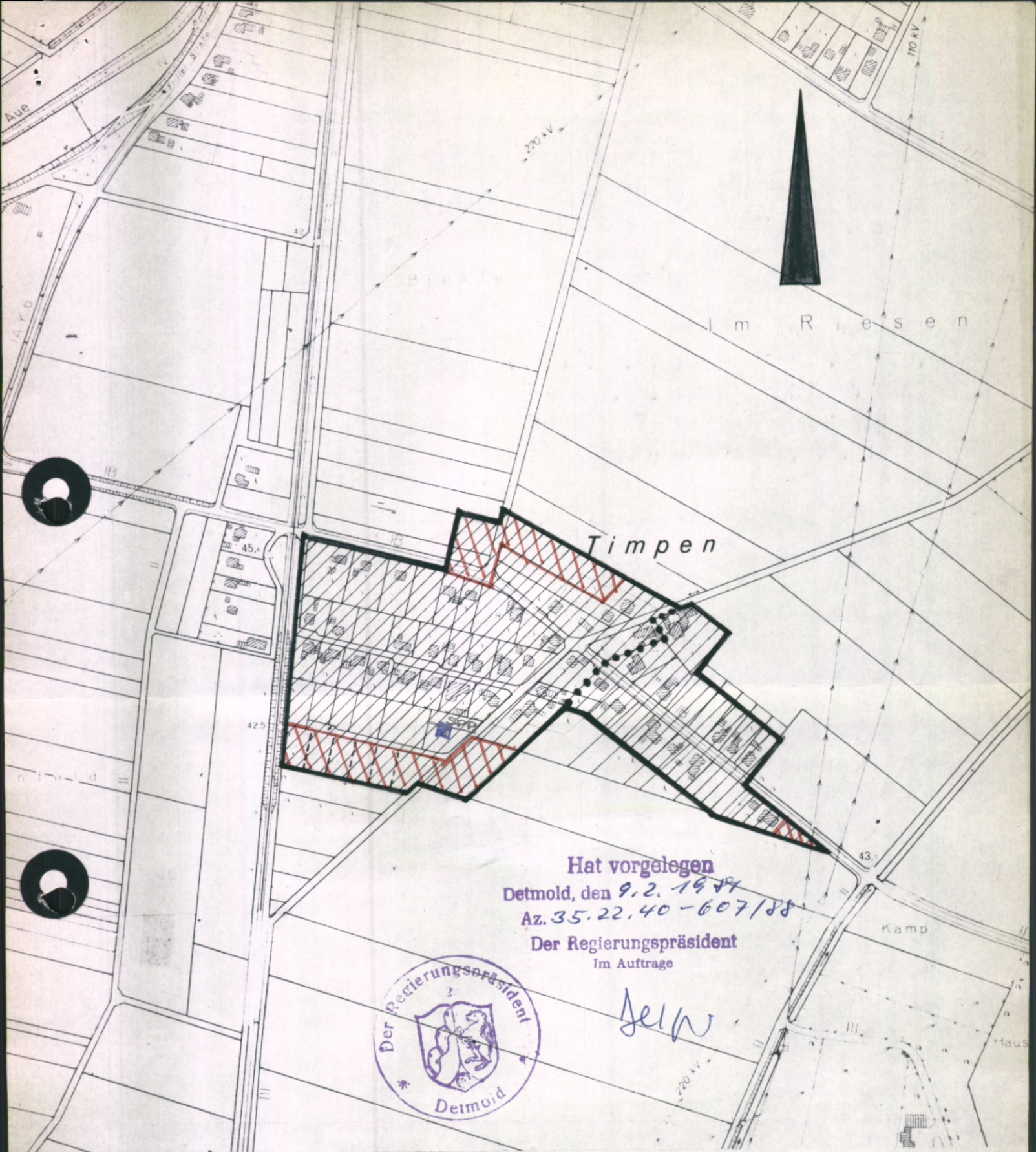
GENEHMIGT

Detmold, den 9. 2. 1981

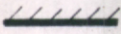
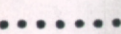
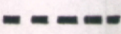
Az.: 35.22.40-607/88

Der Regierungspräsident
IN AUFGABE

Heip



LEGENDE

-  GRENZE DES ORTSTEILES NACH § 34 B. BAU. G.
-  GRENZE DER BAUFLÄCHEN IM FLÄCHENNUTZUNGSPLAN
-  ~~GRENZE DES VORHANDENEN BEBAUUNGSPLANES~~

STADT PETERSHAGEN

GEM. : **QUETZEN**

FLUR :

ORTSTEIL NACH § 34 B. BAU. G.
AUFGESTELLT : STADTBAUAMT

BAU-ING. 6. GRAD.

PETERSHAGEN, DEN 16.1. 1980